

NOSOTROS para ti



Aktuelles aus unserer Schulgemeinschaft
April 2023

inklusive
Baubrief

Aus dem anthroposophischen Seelenkalender

Es spricht zum Weltenall,
Sich selbst vergessend
Und seines Urstands eingedenk,
Des Menschen wachsend Ich:
In dir, befreiend mich
Aus meiner Eigenheiten Fessel,
Ergründe ich mein echtes Wesen.

Impressum

Das Nosotros erscheint in der Schulzeit jeweils zur Monatsmitte und wird an die Schulgemeinschaft als Link zum Download per E-Mail versandt.

Redaktionsschluss ist jeweils zum 10ten eines jeden Monats. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die Verfasser die inhaltliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Anzeigen sind kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende auf das Spendenkonto des Solidarfonds: Förderverein Waldorfschule Konstanz e.V. Solidarfonds | IBAN: DE22 6905 1410 1012 0459 59

Text und Inhalt: Julia Keppler (jk), Tatjana Schumann (ts)
Grafik, Layout und Veröffentlichung: Marion Schwarz (ms)
Titelbild: Tafelbild Klasse 1 von Undine Weigelt
Beiträge, Anzeigen oder Fragen bitte an: nosotros@waldorfschule-konstanz.de

Freie Waldorfschule Konstanz
Robert-Bosch-Str. 3 | 78467 Konstanz
Telefon 07531/ 127 30 07 | www.waldorfschule-konstanz.de

Unsere Praktikantin und unser Praktikant stellen sich vor

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Valentina Cataldi und ich darf bis zum 12. Mai als Praktikantin an der Waldorfschule tätig sein. Ich studiere an der Freien Hochschule Stuttgart und schließe noch diesen Sommer mit dem Bachelor ab, um dann im nächsten Schuljahr die letzten zwei Jahre des Masterstudiums zu beginnen. Die Schüler*innen werden mich vor allem in den Musikstunden, Orchesterproben und Streicherklassen kennenlernen. Dazu begleite ich die fünften Klasse von Frau Klopstock im Hauptunterricht.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und bedanke mich recht herzlich bei Familie Auchter, die mich sehr kurzfristig aufgenommen hat, für die wundervolle Unterkunft.



Valentina Cataldi

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Andreas Heft und ich bin noch bis zum 12. Mai als Praktikant in der zweiten Klasse bei Frau Wronski und im Englischbereich tätig. Ich studiere an der Freien Hochschule Stuttgart, aber freue mich schon sehr darauf, nächstes Jahr ausgebildeter Waldorflehrer zu sein.

Ich möchte die Gelegenheit noch nutzen, um mich für die Offenheit Eurer Gemeinschaft und die wunderbare Wohnmöglichkeit bei Familie Auchter zu bedanken, die mich herzlich bei sich aufgenommen hat. Ohne diese Möglichkeit wäre es nicht möglich, ein Praktikum zu machen.



Andreas Heft vor dem (von ihm gemalten) Tafelbild in der 2. Klasse

Boote basteln

Ein gemeinsames Projekt der Klasse 1
und der Patenklasse 9



Wir, die neunte und erste Klasse, haben in der letzten Woche wieder einmal ein gemeinsames Projekt gehabt. Aus Flaschenkorken, Schnur, Kleber, Zahnstochern und einem Stöckchen mit einem Stück Papier haben wir kleine hübsche Boote gebastelt!

Jeden Donnerstag haben wir ein bisschen weiter daran gearbeitet, jede/r Erstklässler/in mit ihrer/ihrer bzw. seiner/seinem Patin/Paten zusammen. Alle Boote hatten am Ende etwas Wunderschönes Individuelles an sich, zum Beispiel hatten die einen Boote mehrere Stockwerke, die anderen hatten einen festen Boden aus Schnur und Kork, andere

hatten auf ihren Segeln Flaggen oder Namen stehen. Jedes war besonders und kreativ gestaltet, was sie zu unseren eigenen erstellten Segelbooten machte!

Nachdem wir nach ungefähr vier Werktagen, was meistens eine Schulstunde war, mit jedem Boot von jeder Gruppe fertig waren, sind wir gemeinsam am Donnerstag, den 16. März 2023 zu einer hübschen Seestelle gelaufen, um dort die Boote ins Wasser zu lassen. An jedem unserer Boote hatten wir eine kleine Schnur befestigt, so dass sie uns nicht wegschwammen. >>



Aus der Schule

Als wir am See angekommen waren, haben alle ihre Boote ins Wasser gelassen. Es war leichter Wind und die Sonne schien in ihrer vollen Pracht am Himmel. Einen geeigneteren Tag konnte es gar nicht geben!

Bei den meisten schwammen die Boote leicht raus, und glitten über das Wasser. Jeder hatte ein bisschen Essen dabei, so dass wir auch mal eine Vesperpause machten. Manche wagten sogar die Füße ins Wasser zu tauchen. Für uns, die neunte Klasse, war es ein

wunderschöner Tag mit unseren Patenkindern und es war gleichzeitig ein Einklang zum Frühling. Ich hoffe, unsere Patenkinder hatten genauso viel Spaß und wir freuen uns schon bald mal wieder ein Projekt zu starten oder einen Ausflug mit euch zu unternehmen!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Start in die bevorstehenden Frühlingswochen!

Luisa Spaeter, 9. Klasse



Aus der Schule





Am Frühlingsernterfang ist die 5. Klasse auf Klassenfahrt gefahren nämlich nach Schetteregg. Wir waren neben einer Piste, auf der kaum Schnee lag. Wir sind dort Schlitten gefahren. Am Dienstag sind wir zum Sonnenskopf gefahren. Es war sehr sehr angenehm und es hatte richtig guten Schnee es ab richtig schöne Pisten, nämlich für Anfänger für Fortgeschrittene und für Profis, gegen 16:00 sind wir los gefahren zur Unterkunft. Am Mittwoch haben wir unsere Koffer gepackt dann sind wir zum Fluss gewandert den wir selber umgeleitet haben. Wir haben in noch ein bisschen verbessert dann sind wir noch ein bisschen Kelluar gefahren.

Aus der Schule



Auf dem Weg zum Sonnenkopf mussten wir auf ungefähr 1500 Meter mit der Gondel fahren. In der Gondel hatte man einen schönen Ausblick auf die Umgebung und die Berge. Am oberen Teil des Sonnenkopfs sind wir alle als erstes den Zauberteppich gefahren. Danach haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt. Die einen waren sehr gut, die anderen Mittelmässig und die letzte Gruppe waren Anfänger. Am Ende sind wir alle zusammen die blaue Seilbahn gefahren. Dann sind wir mit der Gondel runter gefahren. An den Autos angekommen haben wir Süßigkeiten gegessen und während der Fahrt. An der Hütte angekommen haben wir Würfelspiele gespielt. Kurz darauf haben wir Abendessen gegessen. Nudeln mit Tomatensauce gab's.

Die Klassenfahrt

Wir waren auf Klassenfahrt. Lilli, Uliana, Lili und ich haben auf der Hin- und Rückfahrt die ganze Zeit geredet. Wir haben auf einer Ski-Hütte übernachtet. Ich habe mit Uliana, Lilli, Lili, Emely, Emma in einem Zimmer geschlafen. Am Abend haben wir meistens Würfelspiele gespielt. Es hat mega Spaß gemacht. Es gab fast kein Schnee. Aber wir haben eine Erkundungstour gemacht. Am nächsten Tag sind wir am Sonnenkopf Ski gefahren. Manche sind zum ersten Mal Ski gefahren. Es war richtig Toll.

Silda

Aus der Schule



Der Ski Ausflug

Enna: Am Besten hat mir das Skifahren gefallen.
Ich bin das erste mal Ski gefahren, Nach der Mittagspause
durfte ich in die mittlere Gruppe.
Am Ende bin ich auch eine Blaue Piste gefahren.
Für das Nächste Jahr habe ich mir die rote Piste
vorgenommen.

Aaron: Am Besten hatt mir die Blaue 5. gefallen.
Aber auch andere Pisten gefielen mir. Am Anfang war
ich in der mittleren Gruppe. Nach der Mittagspause
haben ich und mein Freund eine Gruppe zwischen der
Mittleren und der Besten Gruppe gegründet.



Aus der Schule

What can you do in Wales?

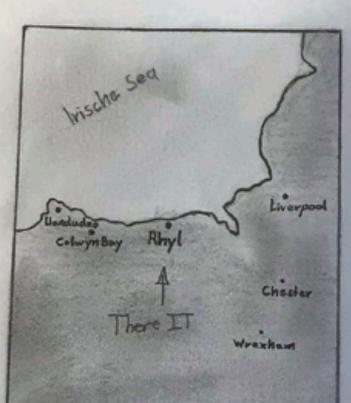
In der Lektüre, die wir in der 7. Klasse gerade lesen, gehen zwei Teenager, Emma und David, auf große Radtour durch ihr Heimatland Wales. Auf ihrer Reise kommen sie an verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbei. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse hatten die Hausaufgabe, sich eine davon auszusuchen

und vorzustellen. Egal ob man sich für Tiere, Technologie oder Geschichte interessiert, für jeden Geschmack hat die Tour etwas zu bieten – aber seht selbst, was es im Reiseführer der 7. Klasse zu entdecken gibt.

Julia Keppler

Pontcysyllte Aqueduct
 The Pontcysyllte Aqueduct (on Welsh Tracholite Dŵr Pontcysyllte)
 It is a canal aqueduct in north east Wales. It took the builders 10 years to design and build. It was completed in 1805.
 This aqueduct is the longest aqueduct in Great Britain and the highest canal aqueduct in the world.
 The aqueduct has 18 Stone and cast iron arches.
 The structure is designed for narrowboats.

Aquarium Rhyl
 Located in north west Wales and well known it is also 1h away from the port city of Liverpool the most important City in the UK. The Aquarium Rhyl is located directly on the coast of the Irish Sea.



Centre for Alternative Technology
 In 1973 the Centre for Alternative Technology (CAT) opened near Madyrnlleth. There you can get information about alternative energies, sustainable building and gardening. The special thing is that the tour starts with the unique water fountain.



SEA AQUARIUM
 Oceans of Fun for EVERYONE!

The Sea Aquarium Rhyl has an open every day. It sits on the beautiful North Wales coastline. Featuring species from around the world on show in 9 different zones. It costs 13.50 pounds for Adults, 11.99 pounds for Childrens and 12,50 pounds for Senior.



Conwy Castle was build by Edward I. in 1283-89. It is in Wales in the town of Conwy.



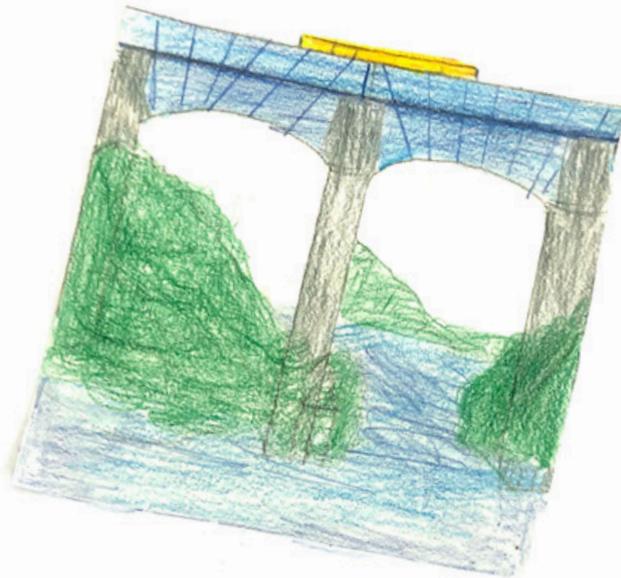
Aus der Schule



The Seaquarium Rhyl is located at the North in Wales. It has an open Pool to the sea, and it has 9 different zones in which different fish are shown. You have underwater views of a 330,000 thousand litre Pool. There are seals, sharks, many different fish and even more.



The Centre for Alternative Technology is located in the middle of Wales, you take one of the steepest cliff tracks in Europe up to the centre. It's a world famous eco-center that demonstrates Solutions for a sustainable future.



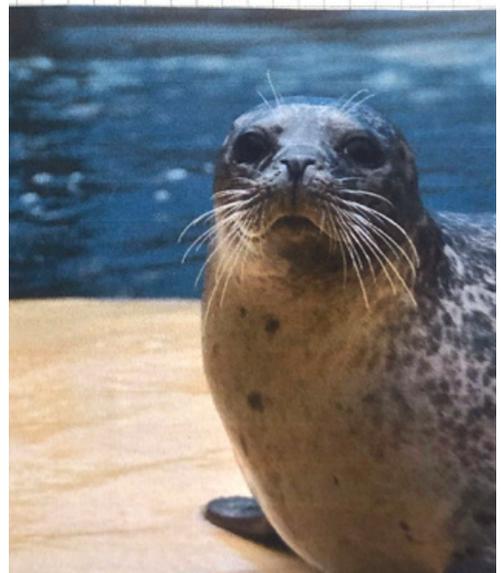
The Aynädukt is a water bridge. It was completed on 26 novembre 1805 and has since become both the longest and the highest aynädukt in Great Britain.

the aynädukt is 302m long
3,5m wide
and 40m high

for example, the aynädukt crosses the Leangollen canal.

> The seaquarium Rhyl <

The seaquarium Rhyl in Wales, is a seaquarium with many aquariums and live shows as well. The entrance is £11.99 for a child £12.50 for a senior and £13.50 for Adult, under 3 years the entrance is free



Aus der Schule

The Colourful Caribbean

Im neunten Schuljahr blicken wir auf verschiedene Orte überall auf der Welt, an denen die englische Sprache gesprochen wird. So starteten wir am Schuljahresanfang mit Australien und haben nach Weihnachten mit dem Thema „The Colourful Caribbean“ weitergemacht.

Dabei haben wir gelernt, dass die Karibik nicht nur ein beliebtes Traumreiseziel für viele Touristen ist, sondern auch dass es Einheimische dort nicht immer leicht haben. Neben vielerlei Informationen über schöne Strände und vielfältige Tierarten haben wir auch über die interessante Geschichte, Naturkatastrophen und natürlich die Piraten – damals und heute – gesprochen.



Aus wie vielen Inseln besteht die Karibik? Warum spricht man dort neben Spanisch und Englisch auch Niederländisch, was hat es mit den schwimmenden Schweinen auf sich und warum wurde die Britin Eliza Austin vom Kindermädchen zur Seeräuberin? Die neunte Klasse wird euch dies beantworten können.

Zum Abschluss haben die SchülerInnen in Kleingruppen verschiedene Themen erarbeitet und, wie auf einem karibischen Markt, den übrigen MitschülerInnen präsentiert. Bei dieser Art der Präsentation wer-

RELIGIONS

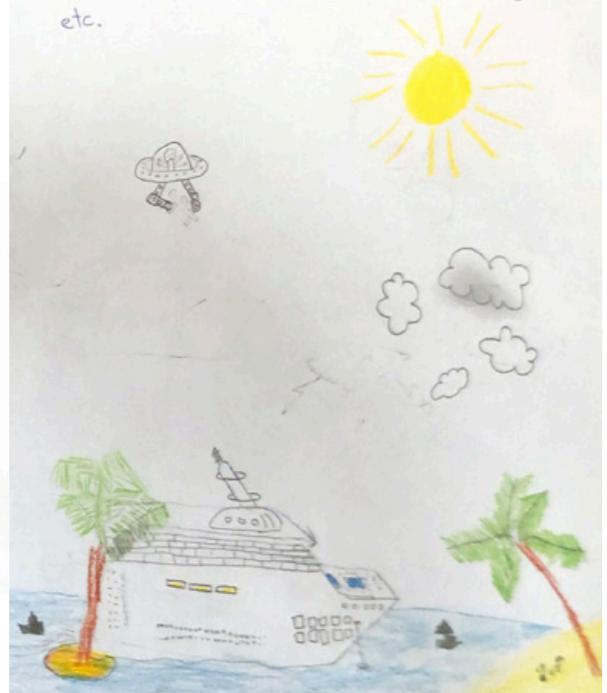
— PROFILE —



- Christianity is by far the most popular religion in th Caribbean
- Rastafarianism is a religion with Afrikan roots and it developed 1930s
- In the rektual, marijuana is allowed
- rastafarians reject material thing
- Only 5% of the population in Jamaica practise it.
- Voodoo was popular among the slaves.

Caribbean cruises

The most popular cruise destination in the World is the caribbean. The ships can carry 6.000 passengers and have cooler parks, an ocn fantasy island, fitness centres, theatres, rock climbing walls etc.



Aus der Schule



den alle Vorträge gleichzeitig gehalten, diejenigen Gruppenmitglieder, die gerade nicht dran sind, dürfen, wie auf einem Markt, zu dem Stand, der sie am meisten interessiert. In mehreren Runden wechseln sich alle Gruppenmitglieder bei der Präsentation ab, sodass am Ende möglichst jeder jeden Vortrag einmal gehört hat. Auf unserem Markt gab es verschiedene Informationen, von jamaikanischen Sportlern, über Religion und besondere Kreuzfahrtschiffe bis

hin zur Rumproduktion und dem Lieblingsgetränk der Royal Navy. Mit vielen Eindrücken von diesem facettenreichen und faszinierenden Stück Erde werden wir unsere Reise nun in Südafrika fortsetzen.

Julia Keppler

RUM , LIME AND THE ROYAL NAVY

In the 18th Century Rum was a by-product that was made/obtained from sugar and in the 1930s Rum was the official daily Drink. Sailors didn't have enough Vitamin C in their Food so they were often ill. Then they recognised when you drink Lime or Lemon Juice you stay healthy. Limes for the whole Royal Navy were bought in the British Caribbean Islands and mixed with the daily ration of rum.



JAMAICAN ATHLETES

- Some of the best Athletes of the World in sprinting.
- Usain Bolt from Jamaica is an Olympic Champion.
- At the Olympics 2016 Jamaican won 6 gold medals.
- Sprinting is popular in Jamaica.
- Lot of children in Jamaica do sprinting.



Aus der Schule



Möglichmacher gesucht!

An Waldorfschulen ist es üblich, sich in der 11./12. Klasse ein Jahr lang mit einem Thema auseinanderzusetzen und dieses tief gehend auszuarbeiten. Wir haben uns dazu entschieden, unseren langjährigen Traum zu verwirklichen und einen Bus auszubauen. Vor einigen Wochen haben wir durch großes Glück endlich das perfekte Auto gefunden und gekauft.

Dass der Bus auf dem Pausenhof stehen darf, bietet uns viele tolle Möglichkeiten, die Umsetzung unseres Projektes zu erleichtern. Unser Plan ist es nun, den Bus so nachhaltig wie möglich auszubauen. Zusätzlich würde uns dieses Projekt die Möglichkeit bieten, handwerkliche und planerische Kenntnisse zu erlangen. Mit dem fertigen Bus möchten wir nach der Schule auf Reisen gehen und so die Möglichkeit

nutzen, in verschiedensten Ländern soziale Organisationen zu unterstützen und andere Kulturen kennenzulernen.

Besonders auf unserer geplanten Reise durch Spanien, möchten wir gerne mit hilfsbedürftigen Menschen arbeiten. Da wir in der Schule Spanisch lernen, wollen wir diese Gelegenheit nutzen, um unsere Sprachkenntnisse zu vertiefen und in Kontakt mit Menschen zu treten. Zumal unsere Route voraussichtlich viel an Küsten entlangführen wird, haben wir außerdem vor, so oft wie möglich Ocean Cleanup Projekte zu unterstützen. Da wir als Schülerinnen wenig finanzielle Kapazitäten haben, sind wir auf der Suche nach „Möglichmachern“. Haben Sie Lust, Teil unseres Projekts zu werden und uns zu unterstützen? >>

Aus der Schule

Was können wir einem Unterstützer bieten? Als Sponsor erwähnen wir Sie in unserem Projektbuch und unserer Instagram-Story. Zudem geht das Logo ihrer Firma mit uns auf die große Reise.

Wir würden uns sehr über eine positive Rückmeldung Ihrerseits freuen! Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit per E-Mail oder Telefon bei uns melden.

E-Mail: traum-auf-raedern@gmx.de
oder Tel: 0176/ 69 754 111, 0151/ 61 971 811

Mit freundlichen Grüßen
Zelda Werbunat und Rosanna Bauer



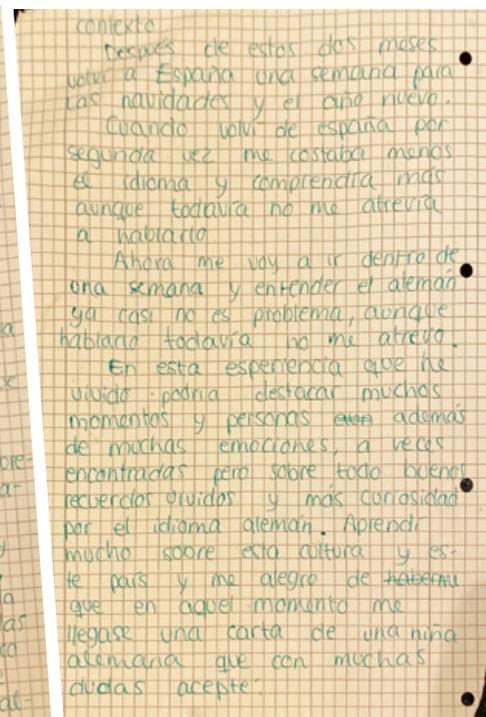
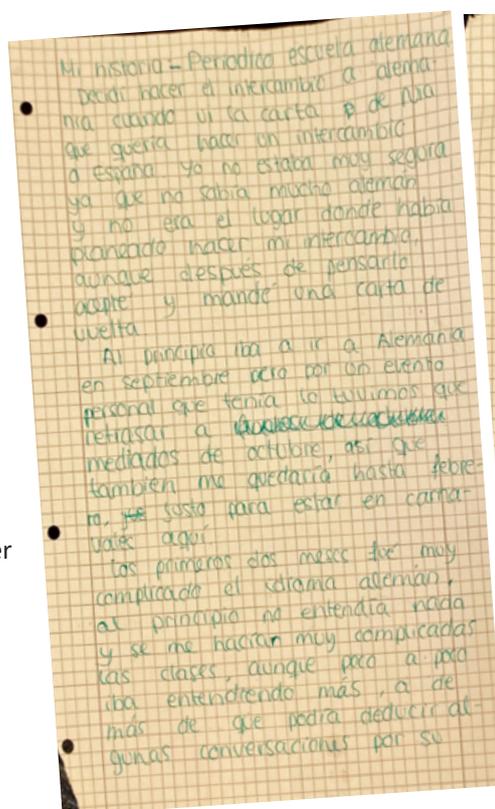
Meine Geschichte in Deutschland

Von Ada Goyanes Lopez, Austauschschülerin von Nia Auchter (Klasse 9) aus einer spanischen Waldorfschule in Lugo. Ada war in der 10. Klasse bei Frau Achtermann zu Gast.

Ich habe einen Brief von Nia bekommen, die einen Austausch an unserer Schule in Spanien machen wollte. Ich war mir nicht ganz sicher, ob ich nach Deutschland wollte, weil ich nicht viel Deutsch konnte und Deutschland grundsätzlich nicht der Ort war, an dem ich einen Austausch geplant hatte. Nachdem ich ein wenig darüber nachgedacht hatte, stimmte ich zu und schickte einen Antwortbrief an Nia. Zuerst dachte ich daran, im September nach Deutschland zu gehen, musste es aber aus persönlichen Gründen auf Mitte Oktober verschieben. Also würde ich bis Februar bleiben und direkt nach dem Karneval nach Spanien zurückkehren.

Jetzt reise ich in einer Woche ab und Deutsch zu verstehen ist kein Problem mehr, obwohl ich mich immer noch nicht traue es zu sprechen. In dieser Erfahrung, die ich erlebt habe, kann ich viele Menschen und Momente hervorheben. Ich hatte viele gute emotionale Erlebnisse. Manchmal war es aber auch schwer für mich. Heute kann ich sagen, dass ich viele gute Momente und die Neugier auf die deutsche Sprache mitnehme. Ich habe viel über diese Kultur und dieses Land gelernt und bin sehr glücklich, dass ich in diesem Moment einen Brief von einem deutschen Mädchen mit einem Vorschlag erhielt, den ich mit großen Zweifeln annahm.

In den ersten zwei Monaten hatte ich Schwierigkeiten mit der Sprache. Anfangs habe ich nichts verstanden und der Unterricht war sehr kompliziert für mich, aber nach und nach habe ich mehr verstanden und konnte aufgrund des Kontextes auch einige Gespräche verstehen. Nach diesen zwei Monaten kehrte ich über Weihnachten und Neujahr für eine Woche nach Spanien zurück. Als ich nach den Ferien zurückkam, verstand ich die Sprache besser, obwohl ich mich immer noch nicht traute, sie zu sprechen.



Unsere Zeit mit Ada in der Familie

Nia hat schon sehr früh gesagt, dass sie einen Austausch in Spanien machen möchte. So haben wir uns als Familie auf die Reise gemacht. Gemeinsam mit Frau Picón, die uns bei der Suche tatkräftig unterstützte, haben wir eine Austauschfamilie in Spanien gefunden.

Im Herbst 2022 war es dann so weit. Nach einer Sommerreise nach Spanien, um unter anderem auch die Familie kennen zu lernen, kam im Herbst Ada zu uns.

Wir als Familie waren sehr gespannt, wie das wird. Plötzlich waren wir zu sechst zu Hause. Finn, Nia und Jona hatten eine Gastschwester. Gemeinsam lebten wir uns gut als Familie ein. Wir erweiterten unsere Erfahrung, lernten alle, Englisch zu sprechen und uns auch mit Gesten und Mimiken mehr auszudrücken.

Ein Kind mehr in der Familie bedeutete aber auch, die Verantwortung für ein Kind mehr zu übernehmen. Ada hat es uns aber sehr einfach gemacht. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Zusammenarbeit mit der Schule war sehr schön und die Lehrer unterstützten Ada in der Schule.

Der Abschied im Februar fiel uns nicht leicht. Mit Ada ging dann auch Nia nach Lugo, um dort in Spanien an die Waldorfschule zu gehen. Wir schrumpften von sechs Personen auf vier Personen.

Nia kam in Lugo sehr gut an und wurde sehr schön empfangen. Zum ersten Mal steht nun Nia auf eigenen Füßen, das ist nicht immer leicht – sich mit allen Problemen allein auseinander zu setzen, die Sprache zu verstehen, sich aber nicht wie in Deutsch unter-



halten zu können. Gemeinsam mit einer wunderbaren Familie in Spanien, einer tollen Schulleitung in Lugo, Frau Picón und Frau Jauch im Background unterstützen wir Nia bei ihrer Reise.

Wir sind gespannt auf Nia nach ihrem Aufenthalt in Spanien. Sie wird gestärkt mit vielen Eindrücken und Erfahrungen zurückkommen.

Wir sind so dankbar für diesen Austausch. Für jeden in der Familie ist es eine Bereicherung und wir haben alle unsere Erfahrungen in dieser Zeit mitgenommen.

Familie Aucher

Aus der Schule



Vielfalt im Schulalltag wie mache ich das?



Eindrücke vom Arbeitstreffen der inklusiv arbeitenden Schulen

Unsere erste größere mehrtägige Veranstaltung innerhalb eines Fortbildungsangebotes für WaldorfschullehrerInnen liegt hinter uns. Die Tagung «Vielfalt im Unterricht – wie geht das?» beschäftigte uns als Schulgemeinschaft für mehrere Tage.

Dankbar blicken wir darauf zurück. Alle TeilnehmerInnen waren vor die große Herausforderung gestellt, sich für eines der vielfältigen Angebote zu entscheiden, um mit Kolleginnen dazu zu forschen.

Aus der Schule

Die Themen waren nach Altersstufen geordnet (siehe nächste Seite) und den damit anstehenden Fragen aus unterschiedlichen Fachbereichen verbunden.

Die Arbeit geht weiter! So treffen sich in naher Zukunft LehrerInnen unserer Schule mit KollegInnen anderer Schulen um an den Fragestellungen weiter zu arbeiten. Unsere gemeinsame Arbeit verdeutlichte uns, dass wir uns weiterhin mit Inklusion im waldorfpädagogischen Kontext beschäftigen wollen und müssen.

Besonders stark rangen wir in den Arbeitsgruppen, welche Lernanlässe SchülerInnen befähigen, selbst

Sozialräume zu schaffen, in denen alle teilhaben. Hier sind wir alle aufgerufen, unsere Fantasie und Kreativität aufzuwecken und mitzudenken.

Als Schule im Aufbau benötigen wir Strukturen, welche allumfassend die Vielfalt der SchülerInnen berücksichtigen, vor allem im Hinblick auf die Oberstufe.

Ein großes Dankeschön an die Schulgemeinschaft für die tolle Unterstützung!

Für das Lehrerkollegium
Daniela Klopstock



Aus der Schule

ARBEITSFRAGEN

Wie binden wir die im Unterricht anwesenden Erwachsenen im inklusiven Setting ein? Wer kann welche Rolle haben?

Wie können Reflexionsprozesse in der Mittelstufe aussehen? Was will angelegt sein, damit in der Oberstufe die Schüler:innen selbst reflektieren und bewerten? Klasse 1 - 12

Inklusion außerhalb des Unterrichts: Pausen, Hort, Nachmittagsbetreuung. Welche Bedingungen braucht es dafür?

ARBEITSFRAGEN UNTERSTUFE

Rechnen für alle! – Wie geht das in der 3., wie in der 4. Klasse?

Alle sind im Rubicon – wie gestalte ich die Epoche?

Wie lege ich in der 1. Klasse eine inklusive Lernkultur an?

Wie können Reflexionsprozesse in den Klassen 1 bis 4 aussehen?

Müssen alle lesen können? Buchstabeneinführung in der 1. Klasse

ARBEITSFRAGEN MITTELSTUFE

Wie kann das inklusive Setting im Sprachunterricht seine Umsetzung finden?

Wie ermögliche ich inklusive Lern- und soziale Prozesse im Unterricht?

Klassenspiel für alle – wie machen wir das?

Griechische Olympiade „all inclusive“ – wie kann das gelingen? (Sport und Bewegungsfächer)

Sprachlehre für alle – Leistung oder Erlebnis?

Mathe und Co. als Abenteuer – wie kann es auf alle wirken?

ARBEITSFRAGEN OBERSTUFE

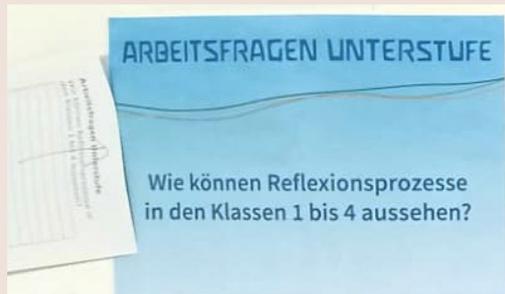
Was müssen wir tun, damit sich eine inklusive Waldorf-Oberstufe gegenüber den staatlichen Abschlüssen etablieren kann?

Was sind Merkmale eines inklusiven Settings in der Oberstufe – räumlich, inhaltlich, Tools. Exemplarische Beispiele anhand von Epochen

Welche äußeren und inneren Bedingungen braucht ein inklusiver Hauptunterricht in der Oberstufe?

Wie kann das Soziale in einer inklusiven Oberstufenklasse gepflegt werden?

Die einzelnen Arbeitsfragen waren in die vier obigen Bereiche unterteilt. Für alle Fragen hingen Listen aus, in denen sich die Teilnehmenden eintragen konnten.



Aus der Schule

Impressionen vom diesjährigen Eislaufen





Zu Gast beim Gestaltungsbeirat der Stadt Konstanz

im März waren wir als Schule zur Vorstellung des Masterplans im Gestaltungsbeirat der Stadt Konstanz eingeladen. Der Gestaltungsbeirat setzt sich aus vier Architektinnen und Architekten aus dem deutschsprachigen Raum zusammen, den Mitgliedern der Fraktionen sowie den Beteiligten aus den städtischen Ämtern. Ziel des Gestaltungsbeirates ist es, relevanten städtischen Bauvorhaben gestalterische Rückmeldungen zu geben.

Am Morgen haben wir gemeinsam mit Architekt Peter Heckerroth (MONO Architekten) 12 Gäste auf unserem Areal begrüßt und im Atelier den Masterplan entlang unseres Modells vorgestellt und diskutiert.

Am Nachmittag gab es die Gelegenheit, das Projekt in der öffentlichen Sitzung zu präsentieren. Insgesamt wurde das Projektvorhaben sehr positiv aufgenommen. Im Folgenden veröffentlichen wir Auszüge aus dem Protokoll des Gestaltungsbeirates:

Der vorgestellte Masterplan wurde in einem intensiven partizipativen Prozess entwickelt und sieht am Grundstück, das die Freie Waldorfschule im Industriegebiet Unterlohn erworben hat, die langfristige Realisierung einer Schulcampusidee vor. Vier eigenständige Baukörper, die teilweise miteinander über Brückenkonstruktionen verbunden sind, bilden den Rahmen für eine „freie Mitte“, die ein lebendiges Miteinander im Schulhof ermöglichen soll.

Aus Gründen der Finanzierbarkeit soll der vorgelegte Rahmenplan etappenweise in einem Zeithorizont von etwa 30 Jahren realisiert werden. Straßenraumseitig definieren Baukörper 1 (Klassenhaus) und Baukörper 2 (Werkhaus) schlüssig die Zugangssituation: durch das Abrücken des BK1 entsteht eine begrünte, städtebaulich wirksame Vorplatzsituation. Die brückenartige Verbindung der beiden straßenbegleitenden Baukörper formt eine attraktive Adressbildung und gleichzeitig eine einladende Geste in das Innere des Schulcampus. Diese Qualität des Einbeziehens des Umfeldes in den Schulcampus setzt sich auch südwestseitig fort: großzügig angelegte

Sichtachsen in das angrenzende Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried machen die Naturlandschaft spürbar und holen diese Atmosphäre in das Campusinhere.

Um die städtebaulichen Qualitäten der Raumkanten zur Straße plangemäß umzusetzen und eine präzise Adressbildung zu gewährleisten, ist vor allem die zeitgleiche Realisierung der straßenseitigen Baukörper 1+2, die sich städtebaulich und architektonisch gegenseitig bedingen, wesentlich.

Das angedachte und zwischen den Gebäuden harmonisierte Materialisierungskonzept soll allen Etappierungen zugrunde gelegt sein, um die gemeinsame Identität auch baulich erkennbar zu machen. Vorgesehen ist die Verwendung von ökologischen, handwerklich bearbeiteten Materialien – beispielhaft wurde hier Holz oder Ziegel genannt.

Insgesamt bietet das Vorhaben aus Sicht des Gestaltungsbeirates die Möglichkeit, dem Ort eine neue Identität zu geben und wesentlich zu einer positiven Belebung und Entwicklung des Quartiers beizutragen. Der Gestaltungsbeirat dankt für die Vorstellung des beeindruckenden Projektes.



Auch wenn wir es als Schule sehr begrüßen würden, den ersten und zweiten Bauabschnitt in einem Schwung zu realisieren, ist dies aus Gründen der Finanzierbarkeit nicht machbar. Wir halten daher an unserem Plan fest, das Klassenhaus (1. Bauabschnitt) planerisch und finanziell bis nächstes Jahr auf solide Beine zu stellen und lassen uns dabei auch nicht von der (teilweise missverständlichen) öffentlichen Berichterstattung beirren.

In der Mai-Ausgabe des Nosotros werden wir über den aktuellen Stand des Planungsprozesses berichten.

Für das Baugremium
Kerstin Wagner und Jürgen Staud



Küchen-Renovation

Unsere Hortverantwortliche Rike Gith war schon lange mit der Einrichtung unserer Küche im Verwaltungstrakt der Robert-Bosch-Straße nicht mehr einverstanden. Ein einfacher Zwei-Plattenherd, ein alter und dazu noch zu kleiner Kühlschrank, ein qualmender Backofen und eine sich auflösende Küchenarbeitsplatte führte sie ins Feld.

Wir schlossen uns zusammen, nahmen Uli Wagner, seines Zeichens Gatroküchenplaner, mit ins Boot, dazu noch unseren neuen Hausmeister Thomas Bielecki für die Umsetzung und dann tüftelten wir.

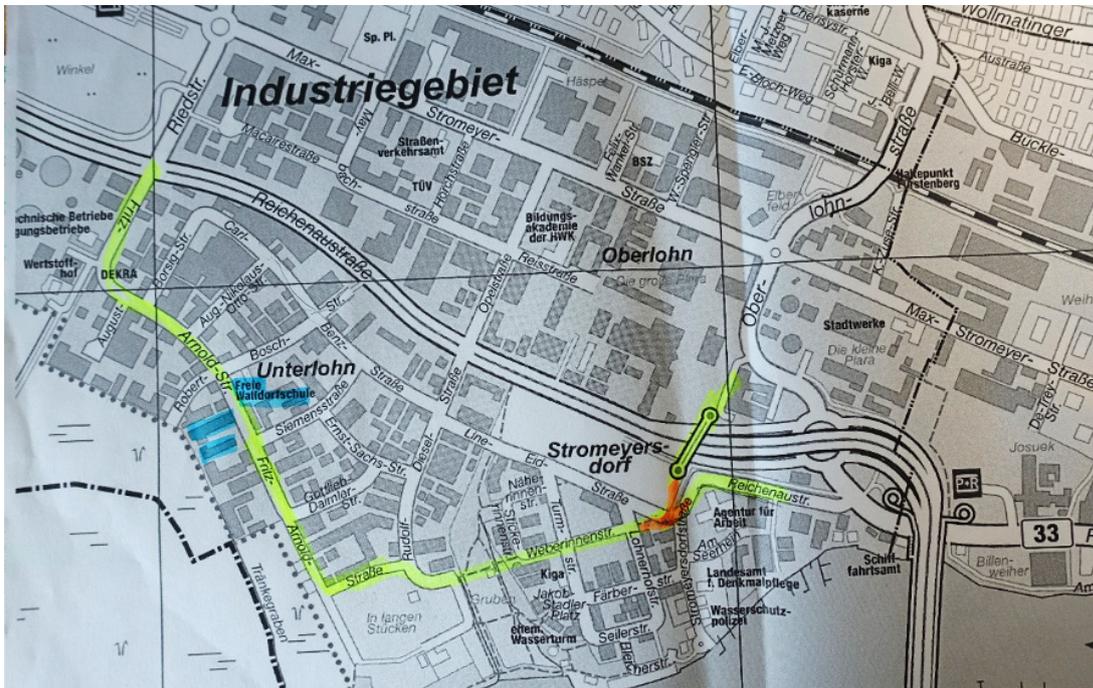
Das war weniger einfach als wir dachten. Zum einen musste möglichst vieles erhalten bleiben und die Umbauphase durfte nicht zu lange sein. Zum anderen sind die räumlichen Gegebenheiten für eine leistungsfähige Küche nur bedingt geeignet.

Ausgerechnet in diese Zeit der Planung kam dann auch noch ein Besuch vom Wirtschaftskontrolldienst. Unglück und Segen gleichermaßen. Zwar hat die Prüferin die Küche in ihrem alten Zustand mit all ihren Mängeln vorgefunden, doch gleichzeitig konnten wir die Auflagen direkt mit in die Planung einfließen lassen.

Am Ende haben wir, glaube ich, einen ganz guten Kompromiss gefunden. Große Teile wurden bereits umgesetzt, wie die Starkstromanschlüsse für die neuen mobilen Herdplatten in Gastroqualität. Die Elektrogeräte haben leider noch ein paar Wochen Lieferzeit. Aber dann kann's losgehen.

Für das Baugremium
Jürgen Staud

Verkehrsanbindung an das öffentliche Radwegnetz



Ende März hatten Philipp Wurz und ich einen Ortstermin mit Gregor Gaffga, dem Radbeauftragten der Stadt Konstanz. Der Termin war eigentlich für Ende letzten Jahres angedacht und konnte leider erst jetzt stattfinden. Grund für dieses Treffen war die schwierige Anbindung unserer Schule an das öffentliche Radwegenetz.

Gregor Gaffga schilderte die aktuelle Situation so: Momentan seien keine Straßeninfrastrukturmaßnahmen geplant, da die Straßen im Gewerbegebiet Unterlohn so weit in Ordnung sind. Für eine Anbindung an das öffentlich Radwegenetz schlug Gregor Gaffga vor, weitestgehend die Fritz-Arnold-Straße zu benutzen. Die vorgeschlagene Route ist im Plan mit gelb eingezeichnet. Ausgangspunkt mit blau markiert: Freie Waldorfschule Konstanz.

Am westlichen Anknüpfungspunkt (links im Bild) stößt man mit dem Rad auf eine ungünstig getaktete Ampel, die wir angemahnt haben. Mit einer einheitlicheren Taktung wäre es neben der Überquerung der vierspurigen Reichenauerstraße möglich, zusätzlich noch jeweils eine Abbiegespur zu überwinden umso in einer

Grünphase die ganze Straße überqueren zu können. In östlicher Richtung mündet die Fritz-Arnold-Straße in die Weberinnenstraße. Hier gibt es im orange markierten Bereich noch Klärungsbedarf.

Zu überprüfen sei, laut Gregor Gaffga, ob eine Schutzstreifenmarkierung im Bereich der Fritz-Arnold-Straße angebracht werden könnte (dies gibt es z.B. in der Wollmatingerstraße). Da die Fritz-Arnold-Straße nicht sehr breit ist, würde hier vermutlich eine einseitige Markierung Sinn machen.

Wenn der Weg geprüft und so weit als beste Lösung anerkannt ist, dann könnte man im Rahmen der Verkehrserziehung jeweils mit der 4. Klasse diese Fahrradwege gemeinsam bestreiten.

Am Ende dieser Planung wird dann ein Schulwegplan seitens der Stadt Konstanz erstellt werden, der für alle Eltern und SchülerInnen von der Website der Stadt Konstanz abrufbar sein wird.

Für das Baugremium
Jürgen Staud

Kalender

An dieser Stelle werden die aktuellen Monate des Schulkalenders abgebildet.

Info: Der komplette Kalender wird in Papierform in allen Klassen verteilt. Jedes Elternhaus sollte mindestens ein Exemplar erhalten.

April		Mai		Juni		Juli	
Sa 1	Arbeitstreffen Tag 3	Mo 1	Tag der Arbeit 18	Do 1		Sa 1	
So 2		Di 2		Fr 2		So 2	
Mo 3	8-13 Uhr Kinderbetreuung 14	Mi 3		Sa 3		Mo 3	27
Di 4	8-13 Uhr Kinderbetreuung	Do 4		So 4		Di 4	
Mi 5	8-13 Uhr Kinderbetreuung	Fr 5	Schulkonzert 20 Uhr	Mo 5	23	Mi 5	
Do 6		Sa 6	Großputztag 9-15 Uhr	Di 6		Do 6	
Fr 7	Karfreitag	So 7		Mi 7		Fr 7	
Sa 8		Mo 8	19	Do 8	Fronleichnam	Sa 8	
So 9	Ostersonntag	Di 9		Fr 9		So 9	
Mo 10	Ostermontag 15	Mi 10		Sa 10		Mo 10	28
Di 11		Do 11		So 11		Di 11	
Mi 12		Fr 12	Schulfeier intern	Mo 12	24	Mi 12	Elternab. neue 1.Kl. 20 Uhr
Do 13		Sa 13	Frühlingsmarkt	Di 13		Do 13	
Fr 14		So 14		Mi 14		Fr 14	
Sa 15		Mo 15	20	Do 15		Sa 15	
So 16		Di 16		Fr 16		So 16	
Mo 17	16	Mi 17		Sa 17		Mo 17	29
Di 18	Kopflauskontrolle	Do 18	Christi Himmelfahrt	So 18		Di 18	
Mi 19		Fr 19	Brückentag	Mo 19	25	Mi 19	
Do 20		Sa 20		Di 20		Do 20	
Fr 21		So 21		Mi 21		Fr 21	
Sa 22		Mo 22	21	Do 22		Sa 22	
So 23		Di 23		Fr 23		So 23	
Mo 24	17	Mi 24		Sa 24	Johanni	Mo 24	30
Di 25		Do 25		So 25		Di 25	
Mi 26		Fr 26		Mo 26	26	Mi 26	Schulschluss 12 Uhr
Do 27		Sa 27		Di 27		Do 27	
Fr 28		So 28	Pfingstsonntag	Mi 28		Fr 28	
Sa 29		Mo 29	Pfingstmontag 22	Do 29		Sa 29	
So 30		Di 30		Fr 30		So 30	
		Mi 31				Mo 31	

Schulfeste (z.B. Frühlings-/Herbstfest), Aufführungen und Darbietungen aus dem Unterricht sind Teil des pädagogischen Programms. Die Anwesenheit der Schüler/innen an solchen Veranstaltungen ist daher auch an Samstagen verpflichtend und wird mit anderen freien Tagen kompensiert.

Angaben ohne Gewähr. Terminverschiebungen oder -änderungen werden über das Schulbüro per E-Mail mitgeteilt.

Veranstaltungen	Schulpraktika	Wochenende / ges. Feiertage	Schulfrei/Ferien
-----------------	---------------	-----------------------------	------------------

**Buch
Kultur
Opitz**

Kinder- und Jugendbücher
Anthroposophie / Kunstpostkarten
Klassische CDs und Noten
Allgemeines Antiquariat

MONTAG bis FREITAG
10.00 ~ 18.00 Uhr

SAMSTAG
10.00 ~ 16.00 Uhr

St. Stephans Platz 45 . 78462 Konstanz . Tel. 0049 (0)7531/241 71 . mail@buchkulturopitz.de . www.buchkulturopitz.de



Bild Verlag freies Geistesleben

Vortrag von
Dr. Markus Osterrieder

Der Krieg in der Ukraine und die Zukunft Europas

Mittwoch, 24. Mai 2023, 20:00 Uhr

Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am Münster, Konstanz

Eintritt: €/CHF 12.-
Reduziert €/CHF 10.-
Studierende €/CHF 8.-



Anthroposophische Gesellschaft
Johannes Hus Zweig Kreuzlingen/Konstanz



26.04.2023 16 Uhr | Wolkenstein-Saal FIGURENTHEATER "KALIF STORCH" mit Martina Hering | für Kinder ab 4 Jahren

Wie wäre es, einmal ein Vogel zu sein? Ein Zauberpulver ermöglicht es dem Kalifen und seinem Wesir diesen Traum zu verwirklichen. Sie werden Störche! Was für ein Abenteuer! Doch Vorsicht! Wenn man aus Versehen lacht, dann spielt einem die Erinnerung schon mal einen Streich. Werden sich der Kalif und sein Wesir rechtzeitig an das Zauberwort, das sie zurück in Menschen verwandelt, erinnern.

Eintritt: 5 €, kein Kartenvorverkauf

Kartenverkauf direkt vor der Aufführung (ab 15 Uhr) im Kulturzentrum

Veranstaltungsort

Kulturzentrum am Münster, Wolkenstein-Saal
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz

Veranstalter ist die Universität Konstanz und das guck' mal Figurentheater.

Weitere Infos zur Veranstaltung:

<https://veranstaltungen.konstanz.de/konstanz/kalif-storch-figurentheater-e07f45591fd331473c6cb65c661318b96.html>

Trailer und weitere Infos:

<https://guckmal-figurentheater.de/kalif-storch>

Eine seltene Gelegenheit, hochwertiges
Figurentheater in Konstanz zu sehen!